Mit dem Europäischen Solidaritätskorps nach Chemnitz – Anzhela aus Armenien stellt sich vor

*Seit Ende November ist Anzhela im Rahmen ihres europäischen Freiwilligendienstes bei **solaris** FZU tätig. Sie unterstützt den Einrichtungsbetrieb in den **solaris** Jugend- und Umweltwerkstätten.*

Während ihrer Kennenlern-Tour durch Chemnitz kamen Anzhela (links) und Sofija, ebenfalls europäische Freiwillige aus Lettland, auch an den Fassaden am Brühl vorbei. Im Schriftzug „Zuhause“ lehnen sie sich an die Anfangsbuchstaben ihrer jeweiligen Vornamen.

(for English see below)

Ich bin Anzhela, eine Freiwillige aus Armenien, einem kleingebirgigen Land im Kaukasus. Warum bin ich hier? Nicht wegen des Bieres, haha, aber ich mag es trotzdem! Wahrscheinlich, weil ich noch aus meiner Schulzeit ein Fan der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bin. Zwei Jahre lang habe ich in Armenien versucht, Deutsch zu lernen, bis ich realisiert habe, dass der beste Platz, um es zu lernen, Deutschland selbst ist.

Bisher habe ich in Armenien als Übersetzerin, Fremdenführerin, Koordinatorin diverser sozialer und kultureller Projekte und Autorin meines literarischen Blogs gearbeitet! Vermisse ich meine armenischen Bücher? Oh ja, sehr! Aber die Chance, viele neue Dinge zu lernen und zu entdecken, ist es wert.

Mein Europäisches Solidaritätskorps in den **solaris** Jugend- und Umweltwerkstätten hat bereits begonnen und ich könnte mir keinen schöneren Platz dafür vorstellen. Der warme Empfang des Teams in den ersten Tagen und die Arbeit mit Kindern aus verschiedenen Chemnitzer Schulen hat mich darin bestärkt, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe, als ich Chemnitz und dieses Projekt für meinen Freiwilligendienst ausgewählt habe.

Hier kann ich meine persönlichen, sozialen und kulturellen Kompetenzen weiterentwickeln, lernen, in einem fremden Land unabhängig zu leben sowie besser verstehen, wie man mit Kindern arbeitet.
Chemnitz ist eine interessante Stadt, die viel über die deutsche Geschichte erzählt. Am meisten hoffe ich, dass ich am Ende meines Aufenthaltes ein Sprachniveau habe, das mir Situationen wie die folgende zu vermeiden hilft:
Ich versuchte, im Supermarkt eine SIM-Karte zu kaufen und fragte die Kassiererin: "Hast du Handynummer?". Sie war natürlich etwas

irritiert, weil sie dachte, ich fragte sie nach IHRER Handynummer ;-)

Falls du eine enthusiastische Person bist und dich gerade beim Lesen dieses Textes fragst, ob du dich für ein ESK in Deutschland bewerben solltest, dann sage ich dir: Wenn du die deutsche Kultur und Sprache liebst, wird es eine der besten Entscheidungen in deinem Leben sein!

I am Anzhela, a volunteer from Armenia, small mountainous country in the Caucasus. Why am I here? Not for the beer, haha, though I like it! Probably because I am a fan of the German national soccer team from my school years and I have been trying to learn German back in Armenia for two years until I realized that the best place to do it will be Germany itself.

What was I doing back in Armenia? I used to work as a translator, tour guide, coordinator for various social and cultural projects and write my literary blog! Do I miss my Armenian books? Yes, I do and a lot! But the chance to learn and explore many new things in a new country is worth it.

My volunteering service has already started at Solaris Jugend und Unweltwerkstatten and I couldn't even ask for a better place to be. The team's warm welcome from the first days and the work with the children from different schools of Chemnitz proved that I had made a right decision by choosing Chemnitz and this particular project. Here I have the opportunity to develop my personal, social, cultural competences, learn how to live in a new country independently, how to understand and work better with the children. Chemnitz itself is an interesting city which tells a lot about German history. And most of all I hope that at the end of the project my knowledge of German will be on the level so

that I wouldn't go to the cashier at the supermarket trying to buy a SIM card and saying "Hast du Handynummer?" by frightening her that I am asking for her phone number ;-)

If you are a young enthusiastic person reading this text currently and thinking about applying to this project or not, I will tell you that if you really love German culture and the language, you are going to make one of the best decisions of your life!

Ihr Kontakt für das Europäische Solidaritätskorps/Your contact for the European Solidarity Corps:

Gratiela Hennig
Fachkräfteinitiative International/
Internationale Kooperationen/
Europäisches Solidaritätskorps

Neefestraße 88b
09116 Chemnitz

Tel.: 0371 - 36 85 856
E-Mail: ghennig@solaris-fzu.de
Web: www.solaris-fzu.de/projekte/internationales

QUALITÄTSSIEGEL
EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS